



# GEMEINDE LANDSBERIED

Landkreis Fürstenfeldbruck

Gemeinde Landsberied • Schloßbergstr.4 • 82290 Landsberied

## Offener Brief an

Hr. Oberbürgermeister Christian Götz  
alle Stadträtinnen und Stadträte  
der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck

82290 Landsberied, den 02.02.2024

Telefon 0 81 41 / 2 90 77 3  
Fax 0 81 41 / 2 90 77 4  
E-Mail: info@gemeinde-landsberied.de  
Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf  
Telefon 0 81 45 / 84 - 0

## Geplante Windkraftanlagen südwestlich von Aich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Götz,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

von Seiten der Sonnensegler werde ich seit August 2023 über deren Planungsabsichten für Windkraftanlagen im Rothschaiger Forst südwestlich von Aich bzw. östlich von Landsberied informiert. Von Seiten der Stadtwerke Fürstenfeldbruck, die wohlgerne auch in Landsberied Betreiber des Stromversorgungsnetzes sind, bzw. der Stadt Fürstenfeldbruck bekam ich auf meine Anfrage bzgl. des Sachstandes ihrer Planungen leider nur sehr vage Auskünfte bzw. den Hinweis auf Ihre Stadtratssitzung am 30.01.2024.

Nachdem ich nun den Livestream Ihrer Sitzung vom 30.01.2024 zu diesem Tagesordnungspunkt angesehen habe, muss ich Sie bereits im Vorfeld eines Bauleitplanungsverfahrens auf die Belange und Bedenken der Gemeinde Landsberied hinweisen. Es ist mir bewusst, dass die Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Fürstenfeldbruck entstehen sollen und hierüber die Stadt die Planungshoheit hat. Bitte bedenken Sie aber, eine der geplanten Anlagen befindet sich vom Ortsrand von Landsberied genau so weit entfernt wie vom Fürstenfeldbrucker Ortsteil Aich.

Wie ich entnehmen konnte, planen sie sinnvollerweise zur Stadtgrenze einen Abstand von mindestens 1,5 km um eine künftige Ortsentwicklung nicht zu behindern. Zum Ortsteil Aich und zum bebauten Gemeindegebiet von Landsberied sind es 900 m. Diese Ungleichbehandlung kann ich nicht verstehen und akzeptieren. Auch die Gemeinde Landsberied wird sich in den nächsten Jahrzehnten weiterentwickeln. Dabei besteht sehr wohl die Gefahr, dass dann dieses Windrad die Ortsentwicklung von Landsberied behindert, z.B. negative Auswirkungen auf eine mögliche Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes an der Leiten im Osten der Gemeinde. Deshalb fordere ich Sie auf, den Abstand, den Sie sich auch selber eingestehen, zur Gemeinde Landsberied auf 1,5 km zu erhöhen um eine künftige Ortsentwicklung von Landsberied nicht zu behindern und eine Ungleichbehandlung im Vorfeld bereits auszuschließen.

Mit Interesse habe ich den mündlichen Ausführungen entnommen, dass eine Bürgerbeteiligung und sogar eine Beteiligung der Nachbarkommune möglich wäre. Auf den Präsentationsfolien war leider hiervon nicht die Rede. In der Betreibergesellschaft sind als Kommanditisten die Stadtwerke, die Stadt und Bürger vorgesehen. Wobei die Aussage getroffen wurde, dass diejenigen Bürger sich „bevorzugt“ beteiligen können, die die Windräder „vor der Nase haben“ (Originalität) um so eine höhere Akzeptanz zu erreichen. Auch die Landsberieder Einwohner haben das Windrad genauso wie die Bürger von Aich in der gleichen Entfernung „vor der Nase“.

Bankverbindungen: Kreis- und Stadtparkasse Fürstenfeldbruck  
IBAN: DE70 7005 3070 0009 681123  
BIC: BYLADEM1FFB

Volksbank Fürstenfeldbruck  
IBAN: DE41 7016 3370 0001 2908 00  
BIC: GENODEF1FFB

Wären die Stadtwerke oder die Stadt Fürstenfeldbruck daneben tatsächlich an einer Beteiligung der Gemeinde Landsberied interessiert (wie z.B. in Gilching mit Alling und Schöngeising), hätte hierzu wohl schon eine Kontaktaufnahme stattgefunden. So gehe ich davon aus, dass dies zwar theoretisch möglich, aber tatsächlich nicht gewollt ist.

Ich kann die Informationspolitik der Stadtwerke oder auch der Stadt Fürstenfeldbruck leider nicht nachvollziehen. Durch diverse Presseberichte ist auch die Bevölkerung von Landsberied aufgeschreckt und verunsichert. Sie wenden sich mit Ihren Fragen und Befürchtungen an die Gemeinde und wir können ihnen zu den Planungen in unserer unmittelbaren Umgebung keinerlei Auskunft geben. Durch eine derartige Vorgehensweise schwindet die Akzeptanz in der Bevölkerung und der Bau der dringend notwendigen Windräder wird so nicht erreicht. Es passiert eher, dass die Vorbehalte gegenüber den planenden Organisationen und den Windrädern weiter steigen und die Bürger versuchen, derartige Anlagen zu verhindern, anstatt dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen und die Energiewende voranbringen.

Bitte nehmen Sie die Bedenken der Gemeinde Landsberied ernst. Die Gemeinde Landsberied will nicht den Bau von Windrädern im Rothschaiger Forst verhindern. Jedoch gehen wir im Sinne einer guten nachbarschaftlichen Zusammenarbeit davon aus, dass die berechtigten Interessen Ihrer Nachbarn genau so gewürdigt werden, wie Ihre eigenen Belange.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck und die Presse erhalten einen Abdruck dieses Schreiben.

In diesem Sinne hoffe ich, dass die bisher sehr guten nachbarschaftlichen Beziehungen zur Stadt Fürstenfeldbruck und insbesondere zum Ortsteil Aich auch weiterhin bestehen bleiben und wir gemeinsam die Energiewende ein kleines Stück mit für allen Beteiligten akzeptablen Bedingungen voranbringen können.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Schweitzer  
Erste Bürgermeisterin